

„Cooler Erfolg“ in Island

Die Langenerin Laura Fünfstück gewinnt bei Team-EM

die. FRANKFURT. Den deutschen Nationalspielerinnen bot sich ein einzigartiges Naturschauspiel beim Golfspielen. Vom Platz des Oddur Golfclubs in der Nähe von Reykjavik aus waren die Schneeereste auf den angrenzenden Bergen zu sehen. Im Hintergrund des Anspiels auf Grün 12 lag der 1446 Meter hohe isländische Stratovulkan Snaefellsjökull. Und die Lupinenblüte sorgte für ein prächtiges Farbenmeer neben den Bahnen. Trotz der reizvollen Aussichten bewahrten die Langenerin Laura Fünfstück und ihre Kolleginnen den Blick für das Wesentliche. Bei der Team-Europameisterschaft der Damen gewannen sie im Wettkampf der 20 Nationen die Bronzemedaille. Im kleinen Finale besiegte Deutschland die Schweiz 4,5:2,5. Für Bundestrainer Stephan Morales war es nach dem Sieg bei der Jugend-EM 2006 in Dänemark der größte Mannschaftserfolg bei kontinentalen Titelkämpfen. Im Halbfinale hatten sich die Deutschen nur „Dauerkonkurrent“ Spanien geschlagen geben müssen.

„Es war eine echt lustige Teamzusammensetzung“, sagte Laura Fünfstück, die für den Golfclub Neuhof spielt, am Mittwoch über den „coolen Erfolg“ in Island, wo es bei rund 334 000 Einwohnern 65 Golfplätze gibt. „Wir wollten etwas erreichen. Doch von der Stimmung her war es super entspannt.“ Durch ihre vierte Team-EM-Teilnahme war sie die dienstälteste Spielerin. In den Einzel-Matchplays gegen die Schweizerin Gioia Carpinelli lag die 21-Jährige früh in Führung und holte schließlich den ersten Punkt. „Wir hatten keine sechs Superstars. Vielleicht waren wir ein bisschen das Underdog-Team.“ Vor einem Jahr landeten die Deutschen in der Außenseiterrolle „nur“ auf dem sechsten

Platz. In der kommenden Woche möchte Laura Fünfstück wieder eine Medaille gewinnen – dann in Schweden bei der Einzel-Europameisterschaft.

Die Hessin, die bis kurz vor dem Abitur in Langen auch Basketball spielte, gehört zu den größten Golftalenten in Deutschland. Im März war sie als einzige deutsche Spielerin Mitglied des „Team Europa“ bei der „Patsy Hankins Trophy“. Beim Kontinentalvergleich mit den besten Amateurspielerinnen aus Asien, der für die Europäerinnen in Portugal 15:17 verlorenging, sicherte sie ihrer Mannschaft immerhin zwei Punkte. Laura Fünfstück ist eine Pendlerin zwischen den Golfwelten. Seit August 2013 betreibt sie ein Studium am College of Charleston im US-Bundesstaat South Carolina mit dem Schwerpunkt Finanzen. Nach den Vorlesungen geht es für sie auf den Golfplatz. 2015 wurde sie von der „Colonial Athletic Association“ (CAA) zur Golferin des Jahres gewählt. Für ihr College hatte sie mehrere Turniersiege, darunter die „CAA Championship“, errungen. Im Mai 2017 wird Laura Fünfstück ihr Studium voraussichtlich abgeschlossen haben. In der darauffolgenden Saison wird sie wohl ins Profilager wechseln. Dann könnte der langjährigen Spielerin des Golf Team Germany wieder ihre gewinnbringende Mischung aus Ehrgeiz und Lockerheit weiterhelfen. Ihre Ausgleichenheit, die sie vor „emotionalen Auf und Abs“ schützt. „Ich kann einen schlechten Schlag gut wegstecken“, sagt sie. Marcus Neumann, den Vorstand Sport im Deutschen Golf-Verband, würde sich nicht wundern, wenn eine der aktuellen Nationalspielerinnen irgendwann an den Olympischen Spielen teilnehmen würde. Das ist ein Ziel von Laura Fünfstück.



Pendlerin zwischen den Welten: Laura Fünfstück

Foto FA.Z.